Das Thermometer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 44: **Subventionen**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-468247

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Nationale Front und Bundesrat Schulthess

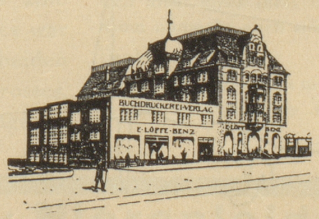
„Abstiege! Mir wänd ufsitze!"

Das Thermometer

Dr. B. wird zu einem Patienten gerufen, der, sonst gesund aussehend, mit verstörtem Ausdruck und schwacher Stimme seinem Freunde «Justizrat» sein Testament diktiert. Der Arzt untersucht den «Kranken», der über hohes Fieber klagt, über 41°. Der Befund ist ausser etwas gerötetem Hals und momentaner Temperatur von 37,2° negativ. Nach einigen weiteren Fragen stellt sich heraus, dass der Patient, der sich etwas unwohl gefühlt hatte, sich selbst die Temperatur gemessen, zuvor aber aus hygienischen Gründen das Thermometer in heissem Wasser gewaschen hatte. Mit einer guten Flasche wurde die rasche Genesung vom Patienten, Anwalt und Arzt fröhlich gefeiert.

Draba

Die Drucksache



ersetzt in vielen Fällen den Vertreter, sie soll deshalb sorgfältig ausgeführt und werbekräftig gestaltet sein. Geschultes Personal und moderne technische Einrichtung, verbunden mit einem reichen Mass von Erfahrung, setzen uns in den Stand, höchste Ansprüche in technischer und zeitlicher Beziehung zu erfüllen. Verlangen Sie Muster, Offerten und Besuch.

E. Löpfe-Benz . Rorschach

BUCHDRUCK . OFFSETDRUCK . VERLAGSANSTALT . TELEPHON 3.91